



BASTA – wir haben genug. Eine Gruppe von Bürger*innen setzt sich für die Aufklärung rechter Straftaten – insbesondere in Britz / Neukölln – ein.

25.09.20

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Abteilung II Verfassungsschutz
Herrn Michael Fischer
Klosterstr. 47
10179 Berlin

Sehr geehrter Herr Fischer,
die Bürgerinitiative BASTA aus Britz hat sich 2018 gegründet. Wir setzen uns für die Aufklärung rechtsextremer Straftaten in Neukölln und für die Offenlegung rechtsextremer Strukturen bei den Berliner Ermittlungsbehörden ein.

Seit dem 02.05.2019 demonstrieren wir jeden Donnerstag in der Zeit von 8:00 bis 10:00 zur Erreichung dieser Ziele vor dem LKA, Tempelhofer Damm 12.

Zu den Aufgaben des Verfassungsschutzes gehört es, „Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung sowie den Bestand des Bundes und der Länder zu identifizieren, darüber zu informieren und Gegenmaßnahmen zu ermöglichen“. Das Referat IIB in der Senatsverwaltung beobachtet Gefahren durch Rechtsextremismus.

Unterstützt wird der Verfassungsschutz dabei in der Regel durch Vertrauenspersonen / V-Männer aus der rechtsextremen Szene. Daraus ergeben sich nachstehende Fragen:

1. Mit wie vielen „Vertrauenspersonen“ arbeitet das Referat IIIB Rechtsextremismus zusammen?
2. Alle 72 rechtsextremen Straftaten in Neukölln wurden bis heute nicht aufgeklärt. Welche Verbindungen haben die „Vertrauenspersonen“ zur der rechtsextremen Szene in Neukölln?

Für die Beantwortung unserer Fragen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Wüst (im Auftrag der Initiative BASTA)